

Hans Fritzsche
Pfarrer i. R.
Schillerstraße 26
75365 Calw
Tel. 07051/937503

Calw, 10. Januar 2007

Sehr geehrter Herr Wäschenbach,

beiliegend schicke ich Ihnen einiges Material zur Geschichte des Adelsgeschlechtes von Wallmerode. Maßgeblich ist der in Kopie beiliegende, im Heimatjahrbuch des Kreises Altenkirchen 1970 veröffentlichte Aufsatz von Dr. Hellmut Gensicke. Während man zuvor den Ursprung der Familie in Wallmerod im unteren Westerwald vermutete, hat Gensicke nachgewiesen, dass sie auf den Hof Wallmeroth an der Sieg zurückgeht. Sie können also davon ausgehen, dass Wallmeroth im Jahre 1251 erstmalig in einer Urkunde erwähnt wird. Der Hof wird schon vorher bestanden haben, das benachbarte Scheuerfeld und die einst bei Wallmeroth stehende Grenzeiche Nodenbraht haben schon im Jahre 913 n. Chr. bestanden (Urkunde über die Grenzen des Haigergaues vom Jahr 1048). Die Herren von Wallmeroth waren Ministeriale der Herren von Wildenburg, d. h. sie waren diesen dienstverpflichtet. Deshalb führten die von Wallmeroths die drei Wildenburger Rosen in ihrem Wappen. Als 1986 die Einführung eines Wappens für den Ort Wallmeroth im Gemeinderat verhandelt wurde, hatte ich vorgeschlagen, die drei Rosen ins Wappen zu übernehmen, fand aber keine Zustimmung.

Die von Wallmerodes haben in der Württembergischen Geschichte eine wichtige Rolle gespielt. Am besten kommen Sie selber nach Zavelstein, so Gott will und ich noch lebe (93!), werde ich Sie dann gerne führen. Sie mussten dann aber auch noch in Stuttgart das berühmte Grabdenkmal Benjamins von Wallmerode und seiner beiden Frauen besichtigen, das beiliegende Foto zeigt nur seinen Kopf.

Der Hof Buwinghausen, dessen Name die Familie als Beinamen übernommen hat, besteht heute noch als Weiler in der Nähe von Waldbröl. Dass sich die Spuren der Familie, wie Gensicke am Schluss seines Artikels schreibt, in der neuen Welt verloren haben, trifft nicht zu. Im Jahre 1996 besuchte eine Nachkommin - Gertrude Buwinghausen aus Penn Valley in Californien - die Grabmäler ihrer Ahnen in Zavelstein.

Mit freundlichen Grüßen

